

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber

an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

gemäß § 39 Abs 2 LGO 2001

betreffend **„96 Prozent der NiederösterreicherInnen zufrieden mit ihrem Land“**

Begründung

Die NÖ Landesakademie gab eine Studie in Auftrag, welche die Bewertung der Lebensqualität und der Lebensbedingungen in NÖ durch die LandesbürgerInnen untersuchen sollte. Dabei wurden 1000 NiederösterreicherInnen befragt. Das Ergebnis dieser Studie vom Dezember 2011 stellt dar, dass 96% der NÖ-BürgerInnen mit ihrem Land zufrieden sind, wobei sich bei näherer Betrachtung herausstellt, dass davon 49% „sehr zufrieden“ und 47% „eher zufrieden“ angeben.

Die Erhebungen wurden von der Agentur Ecoquest Market Research durchgeführt, die neben Zufriedenheit der NiederösterreicherInnen mit Lebensqualität und Lebensbedingungen in NÖ auch noch Heimatverbundenheit, Entwicklung Niederösterreichs im Vergleich zu Österreich, Durchsetzungsvermögen des Landes, Zufriedenheit mit der NÖ Landesregierung, Zukunftsprognosen und Einsatz Niederösterreichs auf dem Gebiet Forschung und Entwicklung abfragte.

Eine Kampagne in diversen Printmedien nahm diese Umfrage als Grundlage und schaltete teilweise doppelseitige, als Werbung gekennzeichnete Anzeigen. Darüber hinaus wurde die Studie in zahlreichen Artikeln veröffentlicht.

Da nicht klar ist, welchen Sinn die Umfrage macht, wer die Aussagen braucht und wer die Umfrage finanzierte, sind einige Fragen offen.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Wurde die Umfrage von der NÖ-Landesakademie auf Vorschlag eines Mitglieds der Landesregierung in Auftrag gegeben? Wenn ja, welches?
2. Ist die Umfrage eine Idee der NÖ Landesakademie gewesen? Wenn ja, warum?
3. Von wem wurden die Fragen, die den NiederösterreicherInnen gestellt wurden, erarbeitet?
4. Welche Aussage wollten die Auftraggeber nach der Umfrage treffen können?

5. Für welchen Bereich im Amt der NÖ Landesregierung bzw. der NÖ Landesakademie sind die Ergebnisse der Umfrage für weitere Vorhaben wichtig und inwiefern?
6. Wer hat die Umfrage bezahlt, da die Finanzierung der NÖ Landesakademie durch eigene Einnahmen, Finanzierungsbeiträge des Landes und Beiträge von Sponsoren, Kostenersätze und sonstige Drittmittel erfolgt? Aus welchem Finanzierungstopf wurde die Umfrage bezahlt?
7. Wie viel hat die Umfrage gekostet?
8. Wie viel haben die Anzeigen in diversen Medien gekostet und wer hat diese bezahlt?
9. Wie viele Personen welcher Altersgruppen wurden befragt?
10. Wie viele Personen welcher Berufsgruppen wurden befragt?
11. Wie viele Personen je Landesviertel wurden befragt?
12. Wie viele Personen welcher Einkommensschichten wurden befragt?

LAbg. Dr. Helga Krismer-Huber